

Fallstudie: Sicherheitsplan

- Schützt Infrastruktur durch patrouillierende Elektroenergie.
- Wäre W'kettenswertung über Punkten, S. d. Schichten minimiert wird, größen W'ketten werden vom Anzug beobachtet.

Unterschied, ob U'Zeit Se-Schichten: Schicht. oder ext. Spiel.

Beispiel:

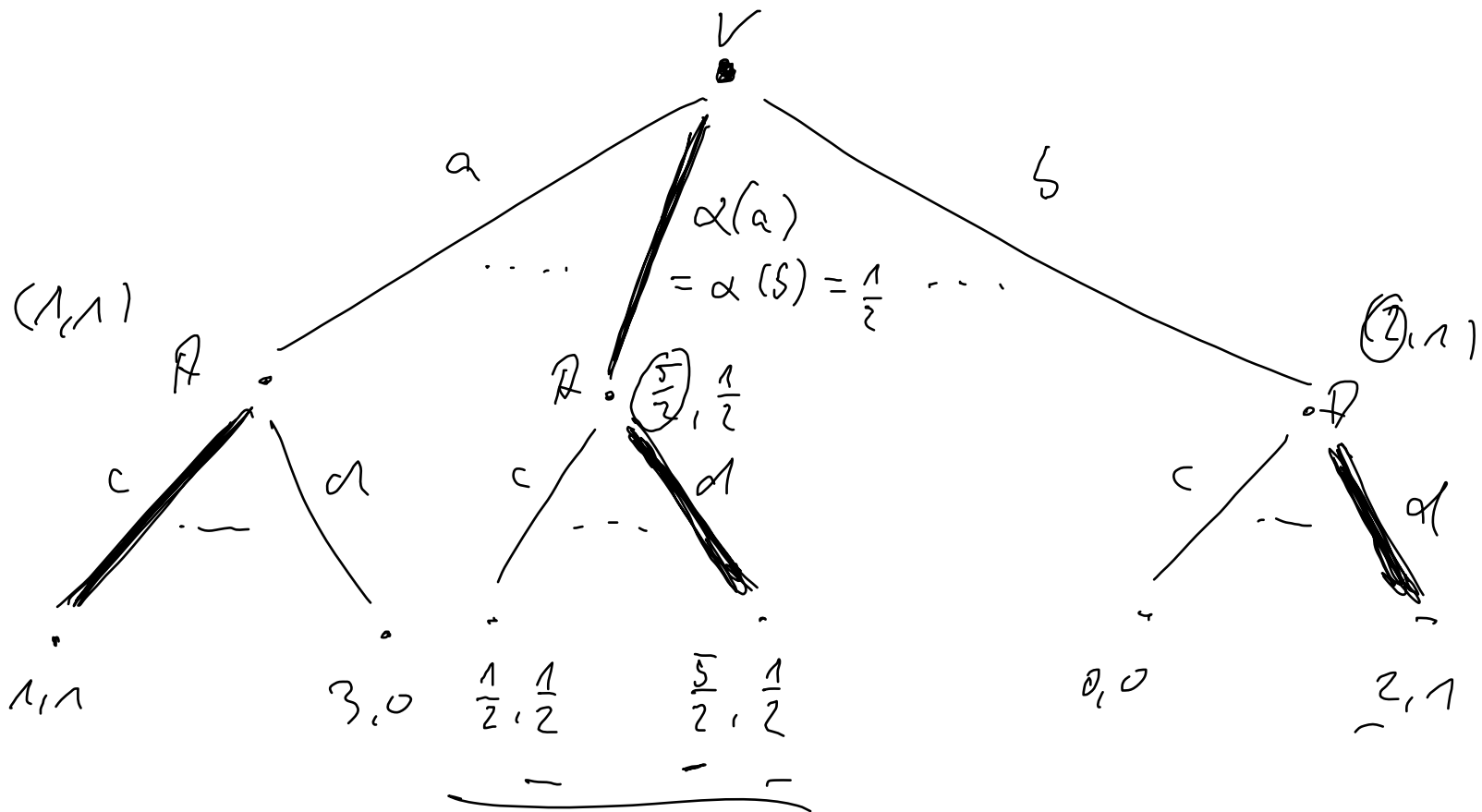
Angreifer

c d

Verteidiger

a	1, 1	3, 0
b	0, 0	2, 1

- Falls W kein W beobachtet: stret. Spiel.
 $\leadsto (a, c)$ einziges NG
- Falls W kein W beobachtet \leadsto ext. Spiel



\leadsto TPG (α, d)

Was zeigen: Unter bestimmten Annahmen ist jedes

Starke Strukturgleichgewicht (Def. Spiel, vgl. TP4.8)

auch ein NG \rightarrow Konzentration auf SSCs.

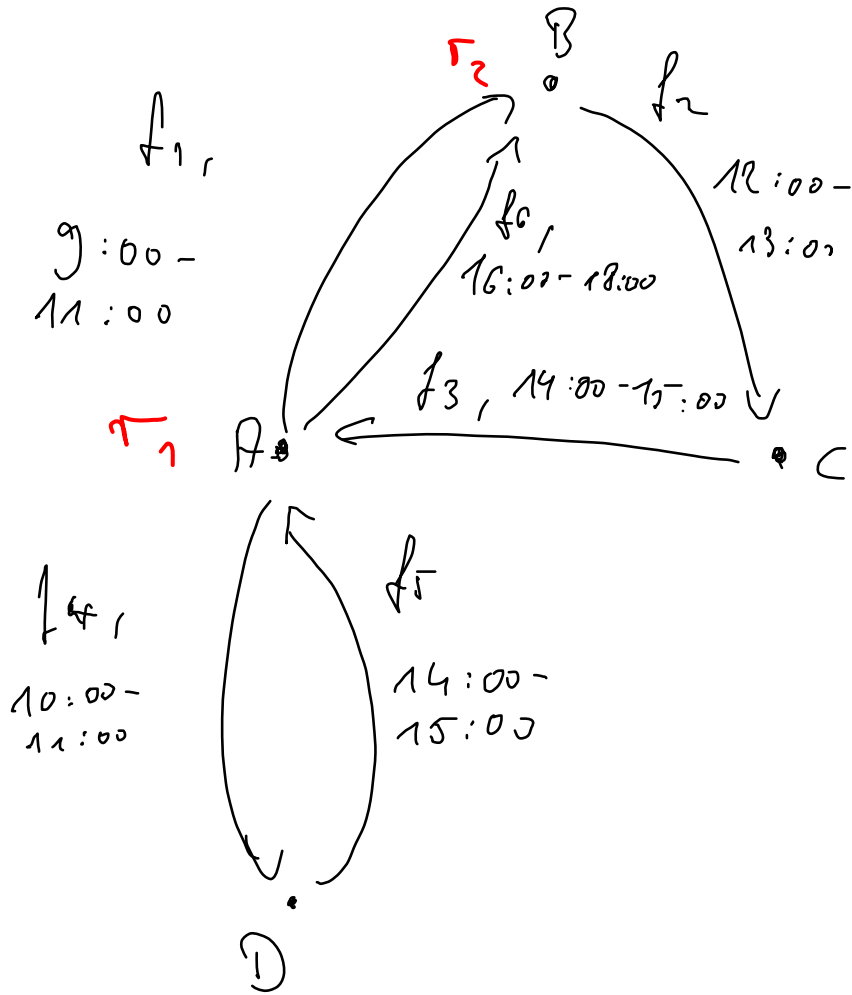
Def.: Ein Sicherheitspiel ist ein Tripel

$(T, R, (S_i), U_d^c, U_d^u, U_a^c, U_a^u)$, wobei:

- $T = \{t_1, \dots, t_n\}$ endl. Menge von Zielen,
- $R = \{r_1, \dots, r_k\}$ endl. Menge von Ressourcen,
- $S_i \subseteq \overline{T}$ Menge der Sicherheits, die r_i abdecken können. Ein Sicherheit $s \in S_i$ ist eine Menge von Zielen, die von r_i "gleichzeitig" abgedeckt werden können.

- $U_g^x(t_i)$ ist der Nutzen von Spieler $g \in \{\text{attacker}, \text{defender}\}$, wenn Ziel t_i angegriffen wird und $x \in \{\text{covered}, \text{uncovered}\}$ ist.

Bsp. Air Medals. Flip:



$$T = \{f_1, f_2, f_3, f_4, f_5, f_6\}$$

$$R = \{\tau_1, \tau_2\}$$

$$S_1 = \left\{ \underbrace{\{f_1, f_2, f_3\}}, \{f_4, f_5\} \right\}$$

$$S_2 = \left\{ \underbrace{\{f_2, f_3, f_6\}} \right\}$$

$q_{ij}^k(t_i)$ in Bsp. unpräzise
bzw.

Notation: $\Delta U_a(t_i) = U_a^u(t_i) - U_a^c(t_i)$

$$\Delta U_d(t_i) = U_d^c(t_i) - U_d^u(t_i)$$

Annahme: $\Delta U_a(t_i), \Delta U_d(t_i) > 0$.

Reue und gunstige Strategien:

reue Strat. des Angebots: $A_a = T$

gun. Strat. —————: $\Delta(A_a)$

eine Schicht des Vorfluges: Zuordnung von Ressourcen
zu Schichten, d.h. $\bar{S} = (S_1, \dots, S_K) \in \prod_{j=1}^K S_j$.

Ziel t_i ist abgedeckt in \bar{S} gel.

$t_i \in S_j$ für mindestens ein j , $1 \leq j \leq K$.

\bar{S} induziert Abdeckungsvektor $\bar{d} = (d_1, \dots, d_n) \in \{0, 1\}^n$

mit $d_i = 1$ gel. t_i abgedeckt in \bar{S} .

Man alle Abdeckungsvektoren, für die ein

$\bar{S} \in \prod_{j=1}^K S_j$ existiert, von denen sie induziert werden,

heißt $\mathcal{D} \subseteq \{0, 1\}^n$

generisierter Schnitt des Vektorraums: $\Delta(\mathcal{D})$.

Für $\alpha_d \in \Delta(\mathcal{D})$ sei die Abdeckungs-
wirkung von α_d t_i gegeben durch

$$c_i = \sum_{\bar{d} = (d_1, \dots, d_n) \in \mathcal{D}} d_i \cdot \alpha_d(\bar{d})$$

Notation: $\varphi(\alpha_d) := (c_1, \dots, c_n)$

Bsp.: $\bar{d}_1 = (1, 1, 0)$, $\bar{d}_2 = (0, 1, 1)$,

$$\alpha_d(\bar{d}_1) = \alpha_d(\bar{d}_2) = \frac{1}{2}.$$

Dann $(c_1, c_2, c_3) = \left(\frac{1}{2}, 1, \frac{1}{2}\right)$.

Auszahlung: Sei $(\alpha_d, \alpha_a) \in \Delta(D) \times \Delta(T)$

ein gem. Stochizierprofil.

Erwarteter Nutzen von Spieler $y \in \{a, d\}$:

$$U_y(\alpha_d, \alpha_a) = \sum_{i=1}^n \alpha_a(t_i) \cdot \left(c_i \cdot U_y^c(t_i) + \frac{(1-c_i) \cdot U_y^u(t_i)}{1} \right).$$

Def.: NH def. ~~ist~~ ist strikte, d.h. (α_d, α_a) ist NH genau

$$U_d(\alpha_d, \alpha_a) \geq U_d(\alpha'_d, \alpha_a) \quad \forall \alpha'_d \text{ und}$$

$$U_a(\alpha_d, \alpha_a) \geq U_a(\alpha_d, \alpha'_a) \quad \forall \alpha'_a.$$

Interessante Verfahren legt sich zuerst auf eine
gewählte Strategie fest, die jeweils beobachtet gem.
Strategie (U'keiten) und wählt dem abhängigen
sein Wert $\alpha_a = g(\alpha_d)$.

$g: \alpha_d \mapsto \alpha_a$ heißt Wertfunktion.

Def.: Ein Paar (α_d, g) heißt Stetig-Struktur-
Gleichgewicht (SSG) bzw. folgendes gilt:

$$1) U_d(\alpha_d, g(\alpha_d)) \geq U_d(\alpha'_d, g(\alpha'_d)) \quad \text{f. a. } \alpha'_d;$$

$$2) U_d(\tilde{\alpha}_d, g(\tilde{\alpha}_d)) \geq U_d(\tilde{\alpha}_d, g'(\tilde{\alpha}_d)) \quad \text{f. a. } \tilde{\alpha}_d \text{ und} \\ \text{f. a. } g'.$$

3) tie druckung:

$$U_d(\tilde{\alpha}_d, g(\tilde{\alpha}_d)) \geq U_d(\tilde{\alpha}_d, J(\tilde{\alpha}_d)) \quad \text{f. a.}$$

$\tilde{\alpha}_d$ und f. a. $J(\tilde{\alpha}_d)$, die beide Antworten
des Angebots auf $\tilde{\alpha}_d$ sind.

Notation: Ω_{NE} sei die Menge aller gewichteten Strategien
des Verbundzweigs, die k mindestens, einem NG gespielt
werden. $\Omega_{SSE} \dots$, \dots mind. einem SSG gespielt
werden.

Satz: Für alle SSB $(\underline{\alpha}_d, \underline{g})$ und alle NB $(\underline{\alpha}'_d, \underline{\alpha}_n)$
gilt $\underline{U}_d(\underline{\alpha}_d, \underline{g}(\underline{\alpha}_d)) \geq \underline{U}_d(\underline{\alpha}'_d, \underline{\alpha}_n)$. \square

Algorithmen in Sicherheitspielen

Bem: In endlichen Zwei-Personen-Nullsummenspielen

gilt $NG = \text{Minimax} = \text{Maximin} = \text{SSG}$.

Aber: Sicherheitsspiel i.P. kein Nullsummenspiel.

Frage: 1) Folgt SSG, NG, Maximax in Sicherheitspielen?

2) Austauschbarkeit von NG-Strategien.

3) Eindeutigkeit von NG-/SSG-Strategien.

Äquivalenz von NGs und Minimax

Def.: Sei α_d eine gemischte Strategie des Verteidigers
und sei $E(\alpha_d) = \max_{i=1, \dots, n} U_a(\alpha_d, t_i)$.

Form.: $E^* := \min_{\alpha_d \in \Delta(\mathcal{D})} E(\alpha_d)$.

Die Menge aller Minimax-Strategien des Verteidigers
ist def. als $\Omega_M = \{\alpha_d \mid E(\alpha_d) = E^*\}$.

Def.: Sei α_a eine gewichtete Schrittfolge des Rangprofils.

Def. die Funktion $f: \alpha_a \mapsto \bar{\alpha}_a$ durch

$$\bar{\alpha}_a(t_i) = \lambda \cdot \alpha_a(t_i) \cdot \frac{\Delta \mathcal{U}_a(t_i)}{\Delta \mathcal{U}_a(t_i)}, \quad \text{wobei } \lambda > 0$$

s. id. $\sum_{i=1}^n \bar{\alpha}_a(t_i) = 1.$

$$\left[\downarrow f^{-1} \quad \text{analog: } \alpha_a(t_i) = \frac{1}{\lambda} \cdot \bar{\alpha}_a(t_i) \cdot \frac{\Delta \mathcal{U}_a(t_i)}{\Delta \mathcal{U}_a(t_i)} \right]$$

Lemma 1: Sei $G = \langle T, R, (S_i), U_d^c, U_d^u, U_a^c, U_a^u \rangle$

ein Spiel und $\bar{G} = \langle T, R, (S_i), \bar{U}_d^c, \bar{U}_d^u, U_a^c, U_a^u \rangle$ mit

$$\bar{U}_d^c = -U_a^c \quad \text{und} \quad \bar{U}_d^u = -U_a^u.$$

Dann ist $\langle \alpha_d, \alpha_a \rangle$ ein NG von G

gew. $\langle \alpha_d, f(\alpha_a) \rangle$ ein NG von \bar{G} ist.

Beweis: Hauptgabe.

Satz 1 Zu jedem Schenkenspiel gilt

$$\Omega_M = \Omega_{NE}$$
